

# Peters sagenhafte Reise

Zum 16. Mal führte die Realschule am Goldberg in Sindelfingen ein Musical auf

**SINDELFINGEN** (red). Frühlingszeit ist Musical-Zeit an der Realschule am Goldberg Sindelfingen (RSG). Zusammen mit den Gastschülern und -lehrern aus dem EU-Förderprogramm „Erasmus+“ sahen an die 500 Zuschauer die drei Aufführungen. Rund 40 junge Schauspieler und Musiker im Alter von elf bis 17 Jahren nahmen die Zuschauer mit auf „Eine sagenhafte Reise“.

Sie beginnt mit dem faulen Jungen Peter, den die Eltern in die Welt schicken, damit er sich beweisen kann. Gemeinsam mit einem Kapitän durchquert Peter die Länder der Gastschüler und erlebt die landestypischen Sagen hautnah. Egal, ob der Raub der Europa, die Erfindung der beliebten schwäbischen Laugenbrezel oder aber die Geschichte des Rosengartens vom Zwergenkönig Laurin – Peter erfährt, dass es außerhalb seiner kleinen Welt vieles zu entdecken gibt. Er reist ins Bernsteinland Litauen und lernt norwegische Trolle kennen. Zuletzt landet er wieder inm Ländle bei den mutigen Frauen von Weinsberg, die ihre Männer mit einer List vor dem Tod retten.

Musikalisch unterstützt wurden die Schauspieler durch die Schulband unter Leitung von Sandra Walz und die vier Sängerinnen Elisabeth Gabriel, Laura Ujkani, Bettina Soloshenko und Laura Wolf. Kurzweilige Unterbrechungen der Szenen boten selbst gedrehte Filme über die Länder des Erasmus-Programmes, die im Publikum für Erheiterung sorgten.

Der Text entstammte wie in vergangenen Jahren der Feder von Lehrerin Andrea Abendschein. Auch den

## Viele Hände helfen

Großteil der Kostüme nähte sie selbst. Neben ihr investierten zahlreiche andere Personen Zeit und Liebe in die Organisation des Musicals. Techniklehrer Ulrich Mundt-Tichy zeichnete zusammen mit einigen Schülern für die Kulissen verantwortlich, Jeanett Wollmann übernahm mit engagierten Eltern das Catering an den Aufführungsabenden. Hilfreiche Tipps und schauspielerisches Coaching gab es von Daniel Schmolz, Jennifer Lang, Gabriele Vorreiter und Andreas Kober. Zwei

Ehemalige, der Elternbeiratsvorsitzende Claus Heerdegen und der Schüler Gianluca Biela, managten Licht und Ton. Hinter den Kulissen sorgten Schüler der zehnten Klasse mit Lehrerin Zehra Aydemir für einen reibungslosen Bühnenablauf.

„Diese einmalige Zusammenarbeit vieler schulischer, aber auch außerschulischer Personen gehört zur Realschule am Goldberg wie das rote Pferd auf dem Schulhof“, heißt es in einer Pressemitteilung der RSG. Zoi Konsoula, Melanie Schwenkreis, Schülerinnen der zehnten Klasse, wirken bereits seit fünf Jahren am Musical mit. „Ich war schon so ziemlich alles: alte Frau, Mann, Troll“, sagt Melanie Schwenkreis lachend. An Selbstbewusstsein gewinne man viel dazu, meint Zoi Konsoula.

Die beiden haben sich beim Musical kennengelernt. „Früher habe ich vor Aufregung bei Präsentationen gestottert, heute habe ich damit keine Probleme mehr“, ergänzt Melanie. Auch die Zusammenarbeit mit den jüngeren Schülern gefällt den Zehntklässlerinnen. Sie beobachten, wie die Jüngeren im Laufe des Probens



Hildebrand (Sinde Acar), Hartwig (Luca Secker) und Wittich (Zoi Kagkelidou) vor dem Rosengarten des Zwergenkönigs Foto: red

aus sich herausgehen, auf die Bühne treten und sich etwas trauen. Nach ihrem Abschluss möchten die drei hinter den Kulissen weiter mithelfen.

Darin steckt wohl das Erfolgsrezept des Musical-Projekts. Dies

würdigte das Publikum zum Abschluss, als es in den Lindenberg-Klassiker „Hinterm Horizont“ einstimmt. Mit einem spontanen musikalischen Auftritt der litauischen Schülerinnen und Lehrerinnen en-

dete der erste von drei unterhaltsamen Musicalabenden.

Protagonist Peter reist weiter, um mehr Erfahrungen in der Welt zu sammeln, die Realschule am Goldberg reist ins nächste Musical-Jahr.

Quelle: Kreiszeitung Böblingen (Sa, 26.03.2016)